

Sitzung vom 09. Januar 2024

Beschl. Nr. **2024-6**

7.3.0 Allgemeines
Interpellation betr. «Gleichberechtigung der Entschädigung beim
Zeitungssammeln»; Beantwortung

Ausgangslage

Am 20. September 2023 haben Simon Schanz (Die Mitte) und Mitunterzeichnende eine Interpellation betreffend «Gleichberechtigung der Entschädigung beim Zeitungssammeln» eingereicht.

«Vereine sind entscheidend für das Funktionieren einer Stadt, da sie Gemeinschaften zusammenbringen, soziale Bindungen fördern und das bürgerschaftliche Engagement stärken. Sie bieten den Einwohnern die Möglichkeit, ihre Interessen und Leidenschaften zu teilen, neue Freundschaften zu knüpfen und sich aktiv in die Stadtentwicklung einzubringen. Vereine tragen zur Vielfalt, zur kulturellen Bereicherung und zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts bei, was letztendlich zu einer lebendigen und lebenswerten Stadt führt. Das Zeitungssammeln ist für unsere Vereine ein wichtiger Anlass, um die Vereinskasse aufzuwerten. Die Vereine werden anhand der gesammelten Tonnen entschädigt. Seit Jahren geht der Papierverbrauch zurück, wie auch Vereine haben immer mehr Mühe Mitglieder zu finden, welche die Sammlungen durchführen. Umso wichtiger ist es an den Vereinen festzuhalten und alles daran zu setzen, dass wir den verbleibenden Vereinen Sorge tragen und fair behandeln. Immer öfters kommt es vor, dass Vereine neben dem Benzin auch für die Fahrzeuge bezahlen müssen. Zurzeit erhalten Unternehmen, welche die Sammlung übernehmen 135 CHF pro Tonne während Vereine lediglich 100 CHF erhalten. Somit erhalten Vereine 35% weniger für die gleiche Leistung.

Ich bitte den Stadtrat die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Hat der Stadtrat Kenntnis davon, dass die Vereine nicht gleich entschädigt werden wie die Unternehmen?
2. Ist dem Stadtrat bewusst, dass viele Vereine die allfälligen Auslagen selber tragen müssen (Benzin, Fahrzeugmiete, etc.)?
3. Welche Massnahmen unternimmt der Stadtrat, dass die Attraktivität von Zeitungssammlungen durch die Vereine gesteigert wird? »

Erwägung

Die Altpapiersammlung in Adliswil wurde im Jahr 2023 an neun von zwölf Sammeltagen von Vereinen aus Adliswil durchgeführt. Die anderen drei Sammeltage wurden vom Unternehmen Obrist Transport + Recycling AG, Neuenhof, übernommen. Dieses Unternehmen führt seit Januar 2023 auch die Kehr- und Grüngutsammlung im Verbandsgebiet des Zweckverbands Entsorgung Zimmerberg (EZI) durch.

Die gesammelte Menge Altpapier nimmt, wie korrekt in der Interpellation ausgeführt, jährlich ab. Die Altpapiermenge hat sich von rund 60 Tonnen pro Sammlung im Jahr 2017 auf im Schnitt unter 30 Tonnen pro Sammlung im Jahr 2023 reduziert. Damit hat sich wegen der Abhängigkeit der gesammelten Tonnen Altpapiers auch die Entschädigung an die Vereine halbiert. Für die Vereine ist die Altpapiersammlung ein grosser Aufwand mit stetig weniger Ertrag, da mit der abnehmenden Sammelmenge auch die finanzielle Entschädigung kleiner wird.

Beantwortung der Fragen

- 1. Hat der Stadtrat Kenntnis davon, dass die Vereine nicht gleich entschädigt werden wie die Unternehmen?**

Dem Stadtrat ist die Höhe der Entschädigung an die Vereine und an das private Unternehmen für die Altpapiersammlung bekannt. Carmen Marty Fässler, Ressortvorsteherin Werkbetriebe, hat an der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 5. Juli 2023 im Rahmen der Fragestunde zum Thema Altpapiersammlung informiert (siehe Protokoll des GGR der 12. Sitzung).

- 2. Ist dem Stadtrat bewusst, dass viele Vereine die allfälligen Auslagen selber tragen müssen (Benzin, Fahrzeugmiete, etc.)?**

Ja, dem Stadtrat ist bewusst, dass die Vereine Ausgaben wie Benzinkosten, Fahrzeugmieten usw., welche durch die Altpapiersammlungen anfallen, selbst tragen.

- 3. Welche Massnahmen unternimmt der Stadtrat, dass die Attraktivität von Zeitungssammlungen durch die Vereine gesteigert wird?**

Der Stadtrat weiss, dass die Attraktivität der Altpapiersammlung durch die stetig abnehmende Altpapiermenge und der daraus resultierenden tieferen Entschädigung für die sammelnden Vereine leidet. Aus diesem Grund hat der Stadtrat mit Beschluss 2023-342 vom 12. Dezember 2023 die Vergütung an die Vereine pro gesammelte Tonne Altpapier von CHF 100 auf CHF 135 erhöht. Diese Massnahme soll gewährleisten, dass nach Abzug der Sammelkosten für die Vereinskasse ein angemessener Betrag übrigbleibt.

Auf Antrag der Ressortvorsteherin Werkbetriebe fasst der Stadtrat, gestützt auf Art. 89 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates, folgenden

Beschluss:

- 1 Die Interpellation von Simon Schanz (Die Mitte) und Mitunterzeichnende vom 20. September 2023 betreffend «Gleichberechtigung der Entschädigung beim Zeitungssammeln» wird gemäss den Erwägungen beantwortet.
- 2 Dieser Beschluss ist öffentlich.
- 3 Mitteilung an:
 - 3.1 Grosser Gemeinderat
 - 3.2 Ressort Werkbetriebe

Stadt Adliswil
Stadtrat

Farid Zeroual
Stadtpräsident

Thomas Winkelmann
Stadtschreiber